

Arbeitsgruppe
„Sprache und Ethik“

Tätigkeitsbericht 2021/2022

Koordination:

Elsa Romfeld, Mannheim (elsa.romfeld@medma.uni-heidelberg.de)

Alice Schwab, Münster (alice.schwab@gmx.de)

Mitglieder:

Karla Alex, Davina Höll, Constanze Fiebach, Katharina Fürholzer, Christiane Gödecke, Markus Greß-Heister, Solveig Hansen, Elisabeth Heister, Brigitte Huber, Svenja Ludwig, Nadia Primc, Elsa Romfeld, Heinrich A. Schmidt-Wilcke, Alice Schwab, Myriam Ueberbach, Christiane Vogel, Franca Winand.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

- Ziel der AG ist es, die oft wenig beachtete ethische Bedeutung von Sprache bzw. Kommunikation in verschiedenen Bereichen der Medizin und der Gesundheitsberufe theoretisch zu reflektieren, in ihren praktischen Dimensionen bewusst zu machen und für diese zu sensibilisieren;
- den fachlichen Dialog zwischen den einzelnen Disziplinen und Professionen zu fördern;
- zwischen ethisch-philosophischer Grundlagenforschung und praktischer Anwendung zu vermitteln.
- Die AG sammelt, analysiert und diskutiert dazu u.a. häufig unklar hinterlegte medizinische Kernbegriffe (wie „Indikation“, „Lebensqualität“, „Verantwortung“, „Menschenwürde“, „Gesundheit“, „(psychische) Krankheit/Störung“) und deren ethische Implikationen multidisziplinär.
- Weitere Forschungsfelder sind: Differenz von Sprachen, Denkformen und Handlungsansätzen *innerhalb* medizinischer Disziplinen sowie *zwischen* Medizin und Rechtswissenschaft, Ökonomie sowie anderen Gesundheitsberufen; Arzt-Patienten-Kommunikation; Betrachtung medizinischer Dokumente (Leitlinien, Patientenverfügungen, ACP, Arztbriefe, Informationsmaterialien usw.) uvm.
- 2020 erschien ein Themenschwerpunkt der Zeitschrift *Ethik in der Medizin* zu „Sprachlich-kommunikativen Aspekten medizinischer Indikation“.¹
- 2021 erschien eine Publikation der Online-Gedenkveranstaltung anlässlich des Todes von Professorin Theda Rehbock, Gründerin der AG „Sprache und Ethik“ (Thema „Der Tod und die Toten“).²
- 5/2022 fand ein Praxisworkshop (online) mit ca. 90 Teilnehmenden zum Thema „Abschiedsrituale im klinischen Alltag – Selbstfürsorge angesichts des Todes“ statt, eine Publikation ist geplant.

Für 2022 und 2023 sind weitere Online- und Präsenz-Sitzungen geplant. Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, die nächsten Termine können bei uns erfragt werden.

gez. Elsa Romfeld / Alice Schwab

¹ Elsa Romfeld, Alice Schwab (Hg.): „Sprachlich-kommunikative Aspekte der medizinischen Indikation“. *Ethik in der Medizin* 3/2020 (Vol. 32). Heidelberg: Springer.

² Elsa Romfeld, Alice Schwab (Hg.): „Vom Mitsein der Toten – Gedenksitzung der AG ‚Sprache und Ethik‘ für und mit Theda Rehbock (1957-2021)“. In: *Ethik in der Medizin* 3/2021. Heidelberg: Springer, S. 409-413.